



USER GROUP CH

M A I 1 9 9 4

NEWS

FRAGEN ?

INFOS



TRICKS

Gute Besserung, Hermann!!

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Abo-Beitrag	2
Impressum	2
Gruppenleiter	3
GUG User Treff 1994	3
Gruppenleitersitzungen 1994	3
Hotline Novell Dos 7	3
An Alle	4
Plan Grafstal	5
Editorial	6
Alles gute Zum Muttertag	7
Mehrfach Duplizieren	8
Muster Duplizieren	9
Effektschrift Duplizieren	11
Autoexec.bat mit Novell Dos 7	12
CD-Player in Config.sys	13
Objekte ausrichten	14
GeoWorks quo vadis ?	15
Umsetzen von Zahlenwerten	16
Fehlersuchdiagramm	17
Freude an Zottel-Box !!	18
OS/2 Nachlese	19
NOVELL DOS 7	19
Optimale Einstellung OS/2	20
Absatz einstellen	22
Merkwürdiges im Screen Dumper	22
Die Freuden und Leiden	23
Die Geos-INI	23
INI-Einträge, Teil 1	26
Unbekannte Schrift	28
Messe-Splitter	29
Nota bene	30
Inserat G. Langer Soft	31
Letzte Seite	32

Redaktions- und Inserateschluss 20. ds. Mt.

**Reproduktion -auch teilweise- nur mit
Genehmigung der Redaktion !!**

**Die Mailbox der GUG CH:
Zottelbox, Basel
Tel. (061) 811 50 14
Gratis für Jedermann !!!**

ABO-BEITRAG 1994

Einzahlungen bitte an:

**GeoWorks User Group CH
Hermann Meier-Weber
Postfach 12
4463 Buus**

PC 40-151596-4

Jahresbeitrag Fr. 40.- (Pro Quartal Fr. 10.-) An unsere Fans im Ausland: Selbstverständlich akzeptieren wir auch EURO-CHECKS in CH-Fr., ausgestellt auf GUG H. Meier.

IMPRESSUM

Redaktion, Inserate und Druck:
Hermann Meier und Kurt Richner
GeoWorks User Group CH
Postfach 12
CH-4463 Buus

Beiträge in dieser Nummer sind von:

**Andreas Budmiger, Möhlin
Burkhard Oerttel, Berlin
Roli Feuz, Trimbach
Kurt Richner, Münchenstein
Kurt Müller, Wetzikon
Martin Mäder, Wallisellen
Max Wehrli, Küttigen
Walter Loos, Riehen
Titelseite: Kurt Richner**

Aufruf !!!!!!!!!!!!!

Es gibt viele Fans, die mir schreiben, dass sie sich jeden Monat auf unsere Info freuen. Für diejenigen, die an der Herstellung beteiligt sind, sind solche Mitteilungen sehr erfreulich.

Ich muss aber je länger je mehr feststellen, dass einige von uns, vorallem Roli Feuz, durch diese Tätigkeit sehr belastet sind.

Abhilfe! Wer also eine Idee oder ein Problem hat, sollte sich **unbedingt** an den zuständigen Gruppenleiter wenden oder selber in die Tasten greifen. Beiträge aller Kategorien (Anfänger- bis Profi-Probleme sind immer willkommen.

Formalität: Beiträge auf Diskette **und** auf Papier. Textbeiträge auf **GeoWrite**.

**Also ! ICH FREUE MICH
JETZT SCHON, AUF
EINEN KORB VOLL POST.**

GeoWorks INFO

Info über GEOWORKS VON DER GEOWORKS USER GROUP CH

GRUPPENLEITER

Budmiger Andreas /ab Industriestrasse 18 Betriebssysteme	Tel. 061 851 07 62 4313 Möhlin	3
Buser Roland /br Rischmattweg 41 GeoFile	Tel. 061 971 74 85 4457 Diegten	5
Feuz Roland /rf Rankwog 6/6 GeoDraw Screen Dump	Tel. 062 23 24 78 4632 Trimbach	5
Gärtner Felix /fg Rosenstrasse 585 GeoFile	Tel. 061 861 15 18 4323 Wallbach	3
Loos Walter /wl Lörracherstrasse 148 GeoCalc	Tel. 061 601 53 66 4125 Riehen	20
Langer Gottfried /gl Falkenstrasse 7 Organisation Treff Ost	Tel. 01 941 36 38 8610 Uster	30
Meier Hermann /hm Rickenbacherstrasse 31 Administration, GeoWrite, GeoWorks Info GUG-CH Postcheckkonto 40-151596-4	Tel./Fax 061 841 24 03 4463 Buus	
Niefergold Gérard /gn 7, rue Louis Pasteur	Tel. 0033 89 81 54 15 F-68510 Sierentz	3
Oerttel Burkhard, Gastautor D-12305 Berlin		5
Richner Kurt /kr Binningerstrasse 13 Dfö	Tel. 061 411 23 30 4142 Münchenstein	3
Werner Herbert /hw Wiesliacher 14 GeoComm	Tel. 01 422 48 96 8053 Zürich	5
Vocat Dominique /dv Bahnhofstrasse 1 Tips, Support	Tel. 061 601 42 11 4125 Riehen	3

Anrufe bitte nur abends

Ausnahme:

Hermann Meier ist auch tagsüber erreichbar.

GUG User Treffen 1994

Immer an Samstagen

Grafstal 18. Juni 1994

Buus 10. Sept. 1994

Grafstal 15. Okt. 1994

Buus 12. Nov. 1994

Beginn ab 10.00 Uhr

Ende ca. 18.00 Uhr

Gruppenleiter-Sitzungen

Immer am Freitag punkt
19.00 Uhr in der Waldgrotte
in Buus.

9. September 1994

11. November 1994

Grundsätzlich:

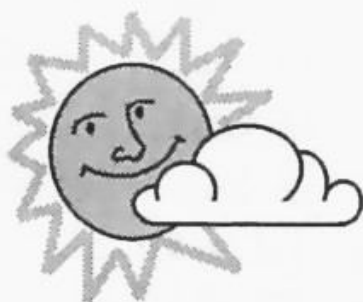
Auch "nicht Gruppenleiter" haben das Recht an diesen Sitzungen teilzunehmen, auch Anträge in Bezug auf unsere Group können jederzeit an H. Meier, z.H. der Gruppenleitersitzung schriftlich oder telefonisch gemacht werden.

HOTLINE Novell Dos 7 !!

Mail Elektronik
Feldbergstrasse 60
D-81825 München

Tel: 0049 89 63 70600

Fax: 0049 89 42 2061



12. GUG CH

TREFF

18. Juni 1994

10.00 - 18.00 UHR

Rest. FRIEDEN

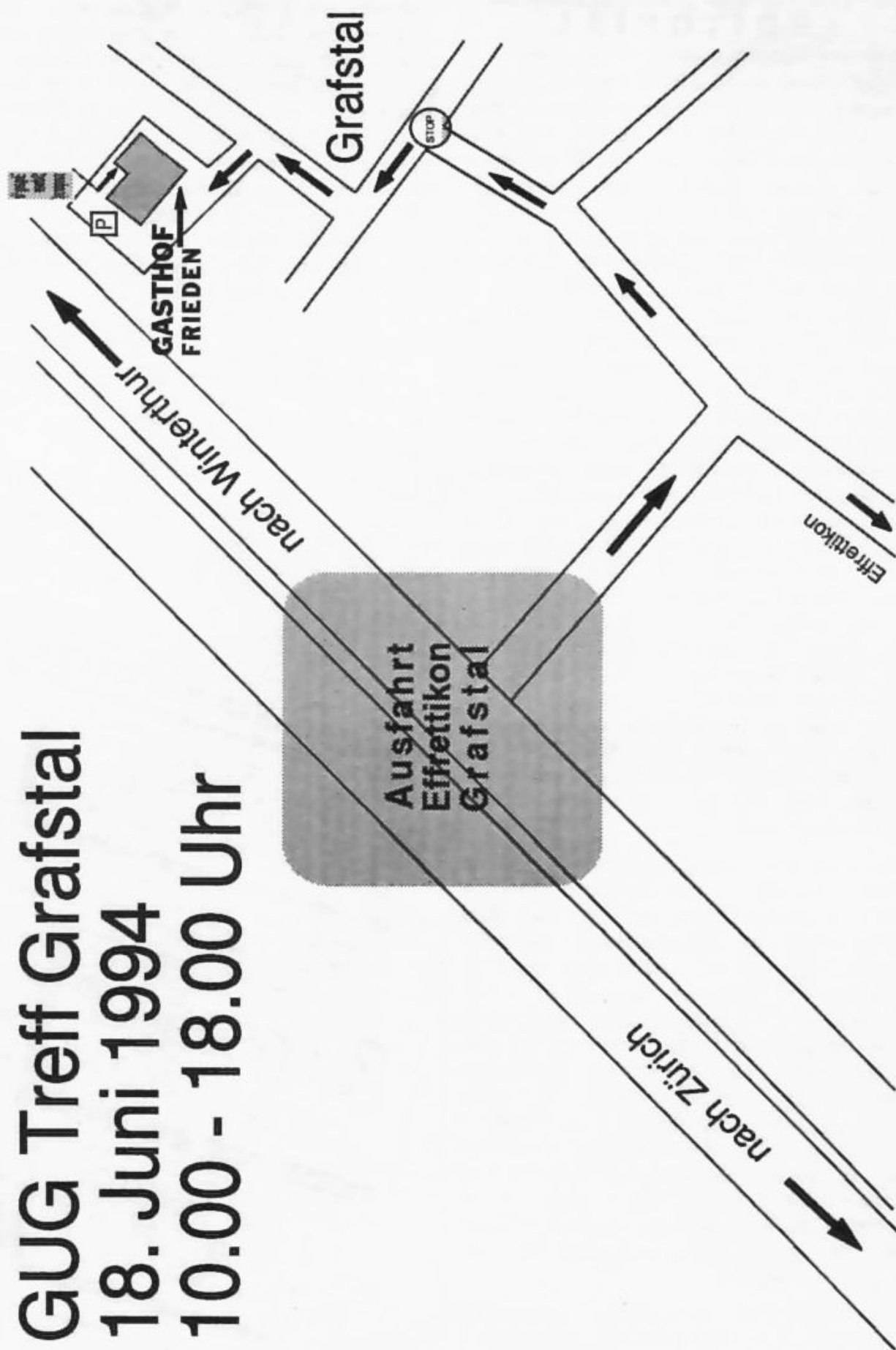
GRAFSTAL



GUG Treff Grafstal

18. Juni 1994

10.00 - 18.00 Uhr



EDITORIAL

Es ist immer wieder toll, was so eine Anwendergruppe Monat für Monat zusammenträgt an Infos, Tricks und News von und über GeoWorks. Es darf und sollte dabei nie vergessen werden, dass hier eine immense Arbeit dahintersteckt, sei es nun in der Herstellung eines Beitrages oder in der Erstellen des "Info's", und dass alle, welche dazu mithelfen, tagsüber ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Das zusammengetragene Informations-Material kommt dabei in vielen Fällen stets von etwa den selben "Freaks"! Beiträge, wie zum Beispiel unter anderen in dieser Nummer von Max Wehrli und Kurt Müller sind daher besonders ehrenwert zu verdanken. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle auch all denen einen Extra-Dank auszusprechen, die Monat für Monat uneigennützig und aus Spass an der Sache immer wieder dazu beitragen, dass unsere Info monatlich eine reiche Ausbeute liefert. Dass dies nicht so selbstverständlich ist, merkt und spürt man erst so richtig, wenn unsere Kette durch ein Glied unterbrochen wird. Dabei scheint mir, spielt es keine Rolle, welches Glied auch immer ausfällt. Jeder Ausfall ist misslich und bedarf besonderer Opferbereitschaft der Anderen, dass unser Werk fortbestehen kann.

Als eines der wichtigen Glieder in unserer Kette kann sicher unser Hermann Meier bezeichnet werden. Dank dem Umstand, dass er als einziger in der Gruppe nicht mehr Berufstätig ist und sich daher auch tagsüber um fast alles kümmern kann, ist es zu verdanken, dass die Info monatlich reichhaltig gestaltet zu Euch findet. Leider ist es nun eben dieses Glied, also unser geehrter Hermann aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend ausgefallen. Das bedeutet nun für uns, diese Lücke auf irgendeine Art zu schliessen. Dies wird sich sicher in der vorliegenden Info auf irgendeine Art bemerkbar machen. Wir haben uns trotzdem bemüht, für Euch eine anständige Mai-Info zusammenzustellen.

Für Hermann wünsche ich im Namen aller GeoWorks-Anwender und dem Gruppenlei-

ter-Team von Herzen gute Besserung und dass er schon bald wieder schmerzfrei auf den Beinen stehen kann. Dieser Wunsch gilt in erster Linie für die Gesundheit von unserem Hermann. Und beschämenderweise muss ich hinzufügen, dass es auch für unsere Gruppe gut ist, wenn wir ihn wieder im Einsatz wissen dürfen. Unser Titelbild soll dafür symbolisch ein Zeichen sein, dass in der Spritze, welche der Arzt in seiner Hand hält, die notwendigen "Stoffe" für die Gesundheit enthalten sind.

Kurt Richner



SOLEDURNER-MUTTITURM®

EIN EXQUISITES MANDELBISCUIT
GEFÜLLT MIT EINER LUFTIG-
LEICHTEN CHOCO-CREME ...

DER NEUE HIT VON:

Rüeggsegger
CONFISEUR-SOLEURE

4583 MÜHLEDORF
TEL. 065/ 65' 10' 88
FAX 065/ 65' 14' 13

Alles Gute zum Muttertag



Wünscht die
GEOWORKS USER GROUP - CH

Mehrfach duplizieren

Im Menü "Editieren" Duplizieren, Mehrfach duplizieren

GEOWORKS

Anzahl der Duplikate 36
Rotieren 10
Skalieren Breite 102%
Skalieren Höhe 102%



Anzahl der Duplikate 36
Rotieren 20
Skalieren Breite 102%
Skalieren Höhe 102%



Anzahl der Duplikate 30
Skalieren Breite 106%
Skalieren Höhe 106%
Schieben nach unten 6 pt

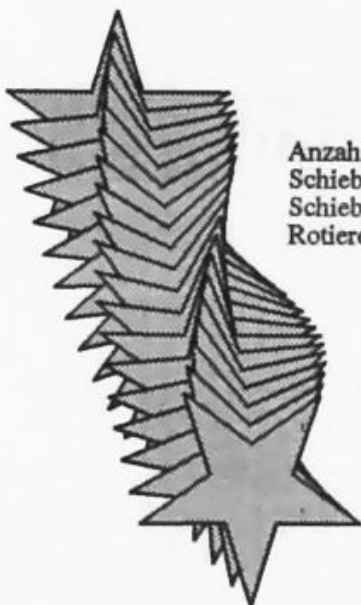
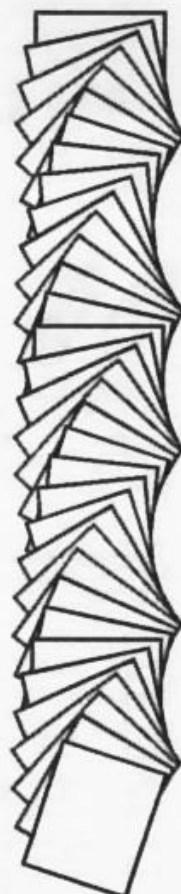
Roli Feuz
Rankwog 6/6
4632 Trimbach
Tel. 062 23 24 78

Muster-Duplizieren 1



Anzahl der Duplikate 9
Schieben nach rechts 3 pt
Rotieren 3

Anzahl der Duplikate 36
Schieben nach rechts 0 pt
Schieben nach unten 9 pt
Rotieren 12



Anzahl der Duplikate 18
Schieben nach rechts 3 pt
Schieben nach unten 9 pt
Rotieren 6



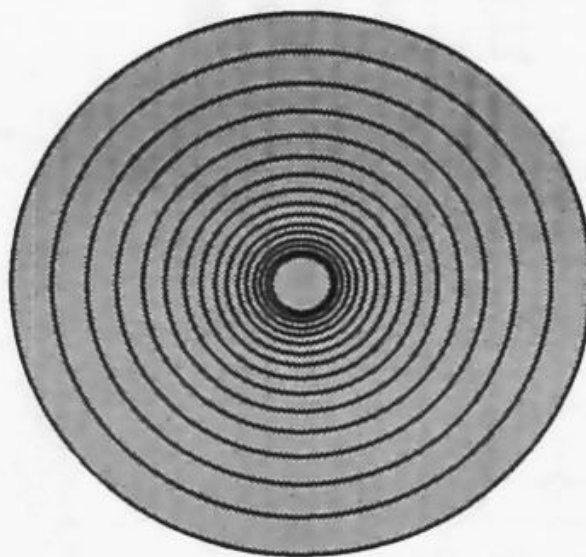
Anzahl der Duplikate 15
Schieben nach rechts 0 pt
Schieben nach unten 9 pt
Rotieren 12
Verzerren 10



Anzahl der Duplikate 16
Schieben nach rechts 9 pt
Schieben nach unten 0 pt
Rotieren 45
Verzerren 0



Anzahl der Duplikate 9
Schieben nach unten 4 pt
Skalieren breite 118 %

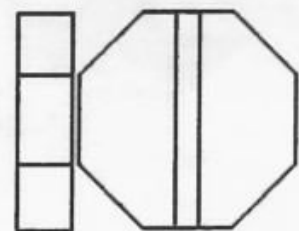


Roli Feuz

Muster -Duplizieren 2



Anzahl der Duplikate 10
Schieben nach rechts 2 pt



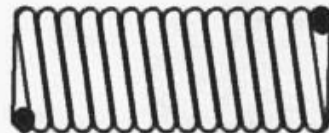
Anzahl der Duplikate 10
Schieben nach rechts 2 pt
Schieben nach oben 3 pt



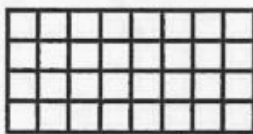
Anzahl der Duplikate 4
Schieben nach rechts 9 pt
Schieben nach oben - 10 pt



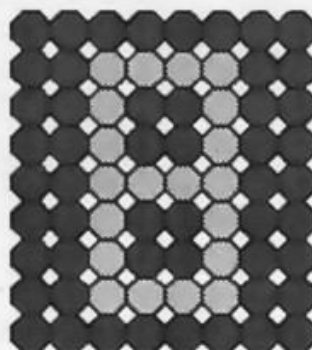
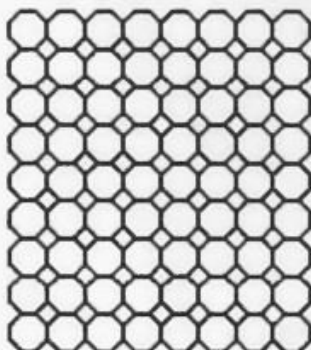
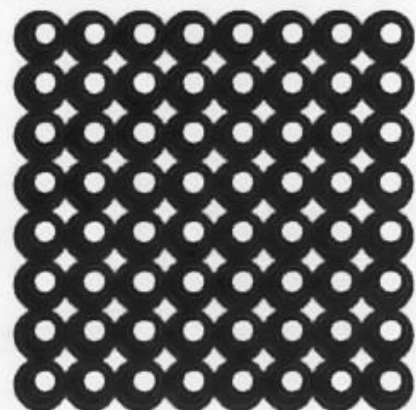
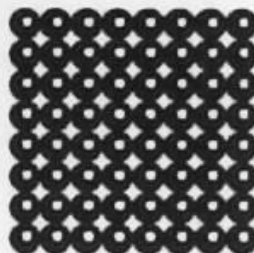
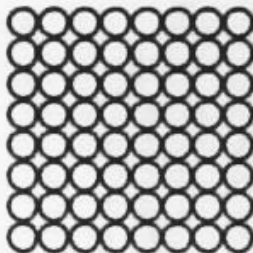
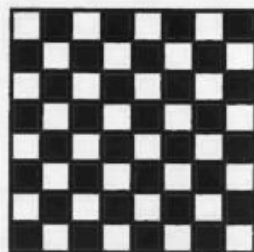
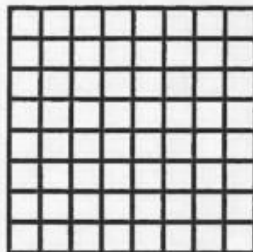
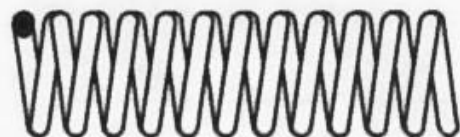
Anzahl der Duplikate 5
Schieben nach unten 5 pt



Anzahl der Duplikate 3
Schieben nach unten 13 pt



Anzahl der Duplikate 7
Schieben nach rechts 13 pt



Effektschrift

Duplizieren

GEOWorks

Anzahl der Duplikate 3
Schieben nach oben -1
Schieben nach rechts 1

GEOWorks

Anzahl der Duplikate 8
Schieben nach oben -1
Schieben nach rechts 1

GEOWorks

Anzahl der Duplikate 8
schieben nach oben -1

GEOWorks

Anzahl der Duplikate 8
schieben nach oben -1
Skalieren breite 101%

GEOWorks

Anzahl der Duplikate 12
schieben nach oben -1
Skalieren breite 101%

GEOWorks

Anzahl der Duplikate 4
Schieben nach rechts 2
Schieben nach oben -2
Verzerren nach rechts 1

Die oberste Schrift im Menü Text "Textfarbe" ändern



TEXT

Anzahl der Duplikate 3
Schieben nach oben -1

Roli Feuz
Rankwog 6/6
4632 Trimbach
Tel. 062 23 24 78

Autoexec.Bat mit Novell Dos 7

```
@ECHO OFF
PATH C:\NWDOS;C:\GEOSV2;C:\GEOWORKS;C:\NC40;C:\MDC-
MENU;C:\ULTRASND;C:\ULTRASND\MIDI;C:\WINDOWS;C:\PCTOOLS;C:\FINAROUT;C:\
ROOM;C:\
PROMPT SP$G
REM LH C:\DOS\SMARTDRV.EXE
REM LH C:\NWDOS\NWCDEX.EXE /D:NWCD000 /L:E /M:14 NWDOS CDPlayer
LH C:\BIN\MSCDEX.EXE /D:MSCD001 /M:10 DOS-CDPlayer
LH C:\MOUSE.COM
LH C:\NWDOS\DOSKEY.COM
LH C:\NWDOS\SHARE /L:20 /F:40%
LH MEMMAX +U
KEYB SG+
VERIFY OFF
SET NWDOSCFG=C:\NWDOS
SET FBP_USER=Roli Feuz
NWCACHE 2084 1024 /LEND-ON /DELAY-OFF
SET TEMP=C:\TEMP
SET GEOSDIR=C:\GEOSV2
SET GUSMOD=C:\ULTRASND\MOD SoundBlaster
SET ULTRADIR=C:\ULTRASND SoundBlaster
SET ULTRASND=220,7,7,11,5 SoundBlaster
SET BLASTER=A220 I5 D1 T1 SoundBlaster
REM _____ für Windows ausschalten SBOS.BAT _____
REM CALL C:\ULTRASND\SBOS.BAT
REM _____ Im Windows keine Maus _____
MDC
```

Das Kommando (SWITCH) benutzte ich in der Config.SYS, den CDPlayer zu laden oder nicht:

Konfiguration 1 CDPlayer laden ;

Konfiguration 2 CDPlayer nicht laden.

Siehe nächste Seite.

Für die Speicherverwaltung gebe ich keine Garantie, dies war fast die Einstellung nach dem Instalieren.

Dieses Kapitel (Speicherverwaltung) sollen gescheitere, oder die es meinen für uns oder für mich erledigen.

Meine Meinung: die Speicherverwaltung in GeoWorks ist von mir aus gesehen auch nicht das Ei des Kolumbus (optimal).

Jedenfalls mein PC läuft, läuft, läuft, läuft, läuft;lauft;lauft,lauft.....

NWDOS-CDPlayer, bei mir kam der bekannte Buchstabe (E)

Roli Feuz

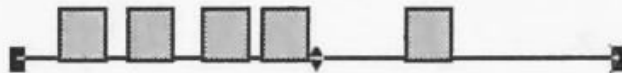
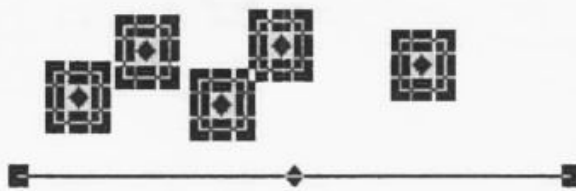
Objekte ausrichten

Im GeoDraw / GeoWrite / GeoCalc und
GeoFile im "Erstellen Modus" vorhanden

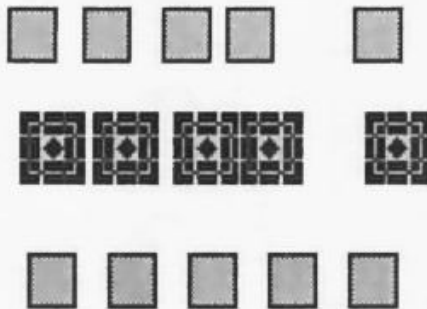
Im GeoDraw Menü "Ausrichten" Ausrichten/Anordnen



Die 5 Quadrate und Linie markieren



Linie entfernen, und nur die 5 Quadrate markieren.



Die Abstände zwischen den Quadraten sind nun alle gleich.



Wie erstelle ich diese Pyramide ?

Roli Feuz
Rankwog 6/6
4632 Trimbach
Tel. 062 23 24 78

GEOWORKS QUO VADIS ?

Unter diesen Titel stelle ich meine Betrachtungen aus ganz verschiedenen Gründen:

- Ich frage mich, ob ich auf das richtige Pferd gesetzt habe?
- Ich finde, die User-Gruppen sollten durch den Generalimporteur besser betreut werden!
- Hält GEOS dem Druck von Windows stand, oder werden wir Benutzer im Regen stehen gelassen?!

Im Herbst 90 stand ich vor der Wahl, Windows 3.0 oder PCGEOS. Weil ich damals einen "AT" besass, Windows schon kannte und die Werbung nur Gutes über PC GEOS schrieb, entschloss ich mich für GeoWorks 1.0.

Ich war von Anfang an begeistert von den Möglichkeiten welche vor allem in WRITE geboten wurden. Logischerweise bin ich dann auch auf GEOS 1.2 umgestiegen. Zusammen mit DR-DOS/Taskmax war das ein starkes Team. Viele waren immer wieder überrascht, wenn ich ihnen das Starten und Rückschalten von DOS-Programmen aus GEOS demonstrierte. Ohne Taskmax wird Geos beim Start eines DOS-Programms immer voll abgefahren und muss infolgedessen auch immer wieder voll angefahren werden.

Wenn man Taskmax in die AUTOEXEC.BAT einbindet sieht das anders aus. Dann nämlich wird Geos in den Hintergrund ausgelagert, das Dos-Programm wird gestartet und beim Verlassen desjenigen wird GEOS wieder in den Vordergrund geholt, und das mit einer Geschwindigkeit die seinesgleichen sucht.

Nur ein kleiner Wermutstropfen hängt an der Sache und ich habe bis jetzt nicht herausgefunden wie dem abgeholfen werden könnte. Die NUMLOCK-Taste wird beim ersten Start eines Dos-Programms deaktiviert. Wenn man sich gewöhnt ist, die Zehnertastatur zu benutzen, ist das natürlich ärgerlich. Vielleicht kennt einer aus dem Forum einen Trick oder NOVELL-DOS 7 hilft über die Runde.

Mitlerweile bin ich Besitzer von GEOS 2.0 und hoffe,...und hoffe,... und hoffe; nämlich auf bessere Unterstützung der USER-CLUBS durch die Vertreter von GEOS und natürlich auf ein schnell wachsendes Programmangebot. Und zwar mit guten und professionellen Programmen. Und nicht zuletzt hoffe ich, dass die integrierten Programme bezüglich dem internen Datenaustausch noch verbessert werden. Denn nur wenn GEOS in der Lage ist gleichgut oder besser zu sein wie WORKS for WINDOWS 2.0 wird die Ober-

fläche eine Chance haben.

Das erfreulichste Fazit ist, dass die Versionen nicht so schnell gewechselt werden wie die Wäsche. Dieser Sachverhalt zeugt auch von der Güte des Produktes. Andererseits ist schade wenn Neuheiten angekündigt werden, man aber nachher nichts mehr Konkretes hört oder einfach abgewimmelt wird.

Zum Schluss möchte ich allen jenen danken, welche immer vorneweg am Karten ziehen. Denn nur weiterforschen bedeutet Fortschritt und Zukunft.

Allen Unentwegten wünsche ich eine gute GeoWorks-Zukunft.

Max Wehrli



Lieber Max

Deine Zeilen drängen zu einer Reaktion unsererseits. Ich glaube, es darf gesagt werden, dass sie uns aus dem Herzen sprechen. Auch wir hoffen und hoffen auf bessere Zeiten betreffend GeoWorks. Es ist uns allen bewusst, dass wir gegenüber WINDOWS noch schwer im Abseits stehen. Ein grosser Schritt wurde ja mit der Version 2.0 getan. Mit der Geburt des SDK ist nun auch die Möglichkeit geboten, eigene Programme für GeoWorks zu erstellen. Dass nun diejenigen, welche programmieren können, immer vorausgesetzt, es sind so unentwegte Geos-Freaks wie wir, keine Hexer sind und es nun deswegen seine Zeit braucht, sollte allen klar sein.

Auch wir haben Mühe mit der Art und Weise, wie sich der deutsche Distributor uns gegenüber verhält. Wir sind laufend daran, unsere Kritiken entsprechend zu plazieren. Was unsere Gruppe betrifft, bleibt uns zur Zeit auch nur dies, dass wir uns gegenseitig mit unserem Wissen helfen wo wir können. Letztendlich gelten wir nicht als offiziellen Club, sondern als "Selbsthilfegemeinschaft" auch mit der Hoffnung, dass unsere Arbeit uns und allen GeoWorks Usern etwas bringt.

Kurt Richner

Umsetzen von Zahlenwerten in Wort-Folgen

Als Beispiel kann ein 6-stelliger Wert umgesetzt werden, mit einigen Vor- und Schluss-Zeichen.

Die Felder F1 bis F10 und die Felder G1 bis G10 müssen einmal garniert werden.

Die Formeln werden alle in der Kollonne A eingegeben, so wie in der Vorlage gezeigt und bitte auf die Klammern achten.

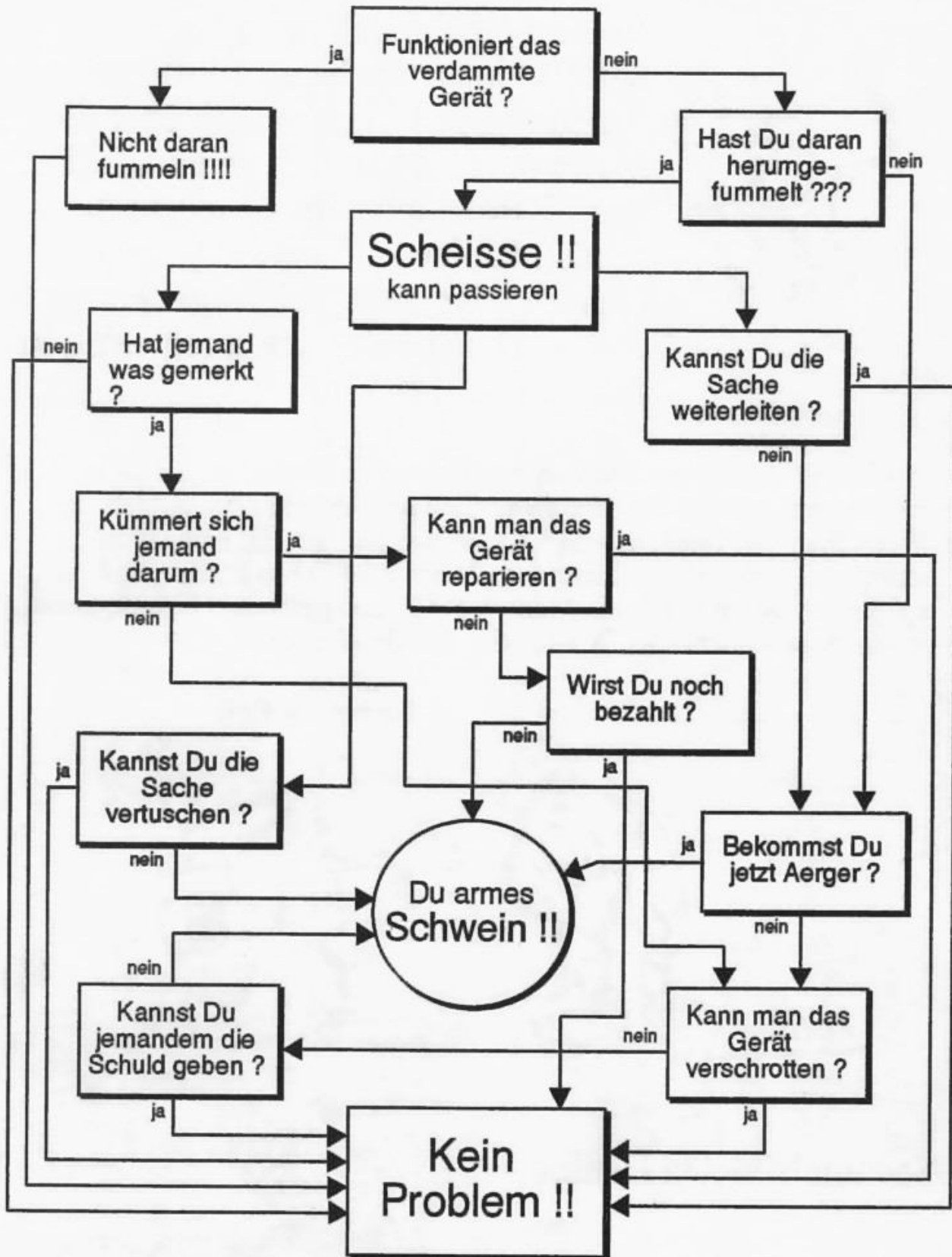
Mit den & werden
die verschiedenen Fel-

Ich wünsche allen die sich mit diesem Beispiel befassen viel Erfolg.

Bei Fragen kann man sich an K.Müller
01 / 930 15 67 18.00 bis 20.00 wenden.

16

Fehlersuch-Diagramm



Gehe ich doch mal in die
Zottel-Box

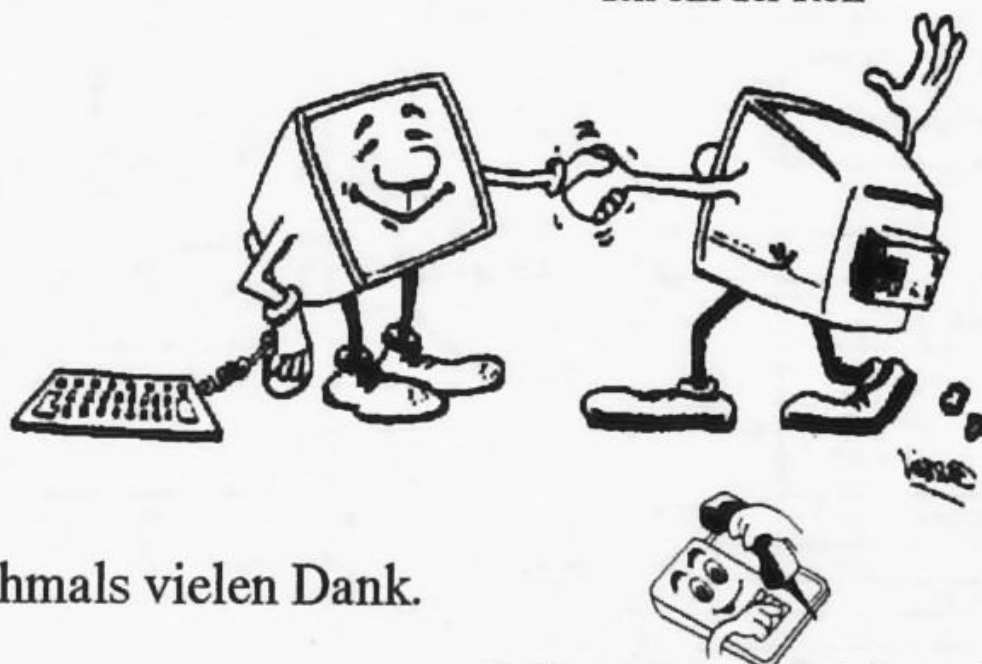


Zottel-Box (Mailbox)

Vorerst möchte ich mich bei Kurt Richner für die ausführliche Anleitung und Erklärungen über die Mailbox recht herzlich bedanken. Es war SUPER, ich habe es jedenfalls schnell kapiert,
(sprich oder siehe Telefonrechnung)
und so Mail(boxte) ich mich eifrig in das DFÜ-Leben ein.

Auch einen herzlichen Dank an den Zottel-Box Betreiber. Sie ist in meinen Augen recht Bedienerfreundlich und übersichtlich aufgebaut. Wenn man die Anleitung von Kurt gelesen hat, kommt man sofort zurecht. Da ich erst seit kurzem ein Modem 2400 bps besitze, und später von lieben Göttis ein Modem 14400 bps geschenkt bekam, freue ich mich besonders aufs "Mailböxle" mit GeoWorks.

Ich bin der Roli



Nochmals vielen Dank.

Roli und die hohe Telefonrechnung.

OS/2 Nachlese

von Andreas Budminger

In den letzten Monaten habe ich mich intensiv mit dem Betriebssystem OS/2 befasst.

Dies sollte es etwas bekannter machen und als ernste Alternative zu DOS und Windows gesehen werden. Heute haben eine Vielzahl von GeoWorksbenutzer noch DOS, DR-DOS oder Novell Dos 7 im Einsatz. Bei einem Rechner mit 80286 oder 80386 sicher noch sinnvoll.

Aber bereits in ein paar Monaten, wenn die Preise für ein Pentium-System fallen, wird diese Prozessorgeneration bald auch in den Privatbereich vorrücken.

Dass DOS dabei zu schade ist für einen 486 oder Pentium ist wohl allen bewusst. OS/2 bietet eine bessere Plattform dafür. Vielmals wurde der hohe Speicherbedarf und das fehlen guter OS/2 Software bemängelt.

Im Bereich der Software hat sich aber gerade in den letzten Monaten einiges getan. So gibt es eine Fülle von Sharewareprogrammen.

In Sachen Speicherhunger ist IBM daran, die nächste Version auch für 4Mb Maschinen brauchbar zu machen.

Nun hoffe ich, dass ich Euch dieses Betriebssystem recht schmackhaft präsentiert habe und vielleicht werden noch einige umrüsten.

Ps:

Leider ist in der April-Ausgabe der Bericht über die "Optimalen Config.sys Einstellungen" aus formattechnischen Gründen etwas falsch geraten.

Deshalb wird dieser Artikel nochmals veröffentlicht. Ihr findet diesen Artikel gleich auf den nachfolgenden Seiten. Ich bitte um Verständnis.

Novell DOS 7

von Andreas Budminger

Endlich ist das Paket angekommen. Die Erwartungen sind gross zumal ich von OS/2 auf ein DOS Betriebssystem wechseln muss. Doch um es vorweg zu nehmen, in den Zeitschriften wurde übertrieben. Sicher, der Werbeslogan "Trau keinem DOS unter 7" ist recht aggressiv.

In den folgenden Ausgaben werde ich intensiv über Mängel und Positivem berichten.

Im Detail über:

- Festplattenkomprimierung
- Taskmanager
- Speicheroptimierung
- Netzwerk
- Novell Cache
- Datenaustausch zwischen zwei PC
- Filefix
- Backup
- Setup des Systems
- Hilfesystem (Dosbook)
- Den Texteditor
- Das Cursorprogramm
- Aktuelle Probleme

Ich kann natürlich nicht alle Themen hier auflisten die wichtig wären und beschränke mich deshalb nur auf das wesentliche.

Jeder soll doch seine Erfahrungen mir bekanntgeben. Ich werde diese jeweils zu einem Bericht zusammenfassen und in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Die Idee wäre ein Forum von Novell mit Tips und Tricks.

Ich bin auf Eure Zusammenarbeit angewiesen.

Am Treffen in Buus vom 7.Mai 94 bin ich für Fragen offen. Natürlich werde ich dort Novell Dos 7 demonstrieren und meine ersten Eindrücke und Tips weitergeben.

Optimale Einstellung der Config.SYS unter OS2/2.1

Der unten aufgelistete Ausdruck ist die schnellste und zugleich optimalste Einstellung unter OS/2 2.1 inkl CD-ROM und Soundkarte !

```

DEVICE=C:\OS2\ATI0$.SYS
IFS=C:\OS2\HPFS.IFS /CACHE:1024 /CRECL:64 /AUTOCHECK:C
RUN=C:\OS2\CACHE.EXE /LAZY:ON /MAXAGE:120000 /DISKIDLE:60000
/BUFFER IDLE:60000
PROTSHELL=C:\OS2\PMShell.EXE
SET USER_INI=C:\OS2\OS2.INI
SET SYSTEM_INI=C:\OS2\OS2SYS.INI
SET OS2_SHELL=C:\OS2\CMD.EXE
SET AUTOSTART=PROGRAMS,TASKLIST,FOLDERS,CONNECTIONS
SET RUNWORKPLACE=C:\OS2\PMShell.EXE
SET RESTARTOBJECTS=STARTUPFOLDERONLY
SET COMSPEC=C:\OS2\CMD.EXE
LIBATH=C:\OS2\DLL;C:\OS2\MDOS;C:\OS2\APPS\DLL;C:\MMOS2\DLL;
C:\BACKMAST;C:\WIPEOUT;
SET
PATH=C:\OS2;C:\OS2\SYSTEM;C:\OS2\MDOS\WINOS2;C:\OS2\INSTALL;C:\
C:\OS2\MDOS;C:\OS2\APPS;C:\MMOS2;C:\BACKMAST;
SET
DPATH=C:\OS2;C:\OS2\SYSTEM;C:\OS2\MDOS\WINOS2;C:\OS2\INSTALL;C:\
C:\OS2\BITMAP;C:\OS2\MDOS;C:\OS2\APPS;C:\MMOS2;C:\MMOS2\INSTALL;
SET PROMPT=$i[$p]
SET HELP=C:\OS2\HELP;C:\OS2\HELP\TUTORIAL;C:\MMOS2\HELP;C:\BACKMAST;
SET GLOSSARY=C:\OS2\HELP\GLOSS;
SET IPF_KEYS=SBCS
PRIORITY_DISK_IO=YES
FI:ES=150
DEVICE=C:\OS2\TESTCFG.SYS
DEVICE=C:\OS2\DOS.SYS
DEVICE=C:\OS2\PMDD.SYS
BUFFERS=100
IOPL=YES
DISKCACHE=1024,LW,128,AC:D
MAXWAIT=2
MEMMAN=SWAP,PROTECT
SWAPPATH=C:\OS2\SYSTEM\8192 12288
BREAK=OFF
THREADS=512
PRINTMONBUFSIZE=2048,134,134
COUNTRY=049,C:\OS2\SYSTEM\COUNTRY.SYS
SET KEYS=ON
BASEDEV=PRINT01.SYS
BASEDEV=IBM1FLPY.ADD
BASEDEV=IBM1S506.ADD /A:1 /IRQ:11
BASEDEV=OS2DASD.DMD
SET BOOKSHELF=C:\OS2\BOOK;C:\MMOS2;
SET EPMPATH=C:\OS2\APPS;

```

1. Siehe genaue Erläuterung !!

2. Siehe genaue Erläuterung !!

3. Siehe genaue Erläuterung !!

4. Siehe genaue Erläuterung !!

5. Siehe genaue Erläuterung !!

6. Siehe genaue Erläuterung !!

```

PROTECTONLY=NO
SHELL=C:\OS2\MDOS\COMMAND.COM C:\OS2\MDOS
FCBS=16,8
RMSIZE=640
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VEMM.SYS
DOS=HIGH,UMB
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VDPX.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VXMS.SYS /UMB
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VDPMI.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VCDROM.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VWIN.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VMOUSE.SYS
DEVICE=C:\OS2\POINTDD.SYS
DEVICE=C:\OS2\MOUSE.SYS
DEVICE=C:\OS2\COM.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VCOM.SYS
CODEPAGE=850,437
DEVINFO=KBD,SG,C:\OS2\KEYBOARD.DCP
DEVICE=C:\SB16\DRV\CSP.SYS /P:220
DEVICEHIGH=C:\OS2\MDOS\ANSI.SYS
DEVICE=C:\BACKMAST\FTDVR.SYS
DEVICE=C:\OS2\GAMEPORT.SYS
DEVICE=C:\OS2\MDOS\VVGA.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\SB16D2.SYS 1 1 5 5 220 8 /N:SBAud1$
DEVICE=C:\MMOS2\AUDIOVDD.SYS SBAud1$
SET MMBASE=C:\MMOS2;
SET DSPPATH=C:\MMOS2\DSP;
SET NCDEBUG=4000
DEVICE=C:\MMOS2\SSMDD.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\ADSHDD.SYS
DEVICE=C:\MMOS2\SMVDD.SYS
BASEDEV=MITFX001.ADD /I:10 /P:300 /V
DEVICE=C:\OS2\OS2CDROM.DMD /Q
IFS=C:\OS2\CDFS.IFS /K /C:10 /M:10 /Q
BASEDEV=OS2SCSI.DMD
SET VIDEO_DEVICES=VIO_8514A
SET VIO_VGA=DEVICE(BVHVGA)
DEVINFO=SCR,BGA,C:\OS2\VIOTBL.DCP
SET VIO_8514A=DEVICE(BVHVGA,BVH8514A)
DEVICE=C:\OS2\MDOS\V8514A.SYS

```

7. Siehe genaue Erläuterung !!

8. Siehe genaue Erläuterung !!

Genaue Erläuterung:

1. Hier wird der HPFS-Cache definiert /Cache: gibt die Grösse in Kb an max.2024; /CRECL:... gibt die Anzahl Sektoren an, die eingelesen werden; max.64 ergibt besten Power;/AUTOCHECK:.. Nach einem falschen Abschluss wird das angegebene Laufwerk durchsucht und offene Dateien geschlossen.
2. Hier wird das Verhalten des Cache beeinflusst /LAZY:ON, verzögert die Schreibzugriffe; /MAXAGE:.... gibt die Millisek.an, nach denen die Daten im Cache-Speicher auf die Platte geschrieben werden; /DISKIDLE:.... gibt in Millisek.die Leerlaufzeit der Festplatte an; /BUFFERIDLE:....gibt in Millisek.die Leerlaufzeit für den Cache Puffer an.
3. Hier wird der FAT-Cache definiert. Im Beispiel wird der Cachspeicher auf 1024 eingerichtet LW schaltet die Lazywrite Unterstützung ein. Die Daten werden erst auf die Fest-

platte geschrieben, wenn gerade keine Leseoperationen stattfinden. 128 Sektoren werden max. in den Cachespeicher übertragen; mit AC:... wird ein defektes Dateisystem nach einem falschen Systemabschluss wiederhergestellt (Laufwerk nicht vergessen)

4. Hier wird die Swapdatei definiert. Erster Wert gibt an wieviel Platz auf der Festplatte noch frei bleiben soll. Zweiter Wert definiert die Grösse der Swapdatei.
5. Hier wird der Druckerpuffer definiert. Erster Wert ist für LPT1 dann LPT2 und LPT3 max. 2048.
6. Hier wird der Festplatte der DMA - Kanal und der IRQ definiert. (z.B. Hardcard oder Quantum Festplatten)
7. Hier wird der Mitsumi CD-ROM Treiber installiert /I... gibt den IRQ - Kanal an; /P:... definiert die Adresse.
8. Hier wird der CD-ROM Cache definiert /K gibt an, dass zuerst nach einer sekundären und dann nach einer primären Datenträgerbeschreibung gesucht wird (bei Spielen) /C:... definiert wieviele 64Kb Segmente für den Sektorcache verwendet werden soll max. 65535 /M:... bestimmt wieviele Sektoren auf einmal gelesen werden max. 31

Die hier aufgeführten Einstellungen in der CONFIG.SYS ergeben eine deutliche Leistungssteigerung.

Absatz einstellen

von Martin Mäder

Wird ein grosses W geschrieben, ist die untere Zeile mit einem weiten Abstand belegt. Dies lässt sich ganz einfach ändern:



Hier nochmals ein ähnlicher Text, aber mit normalem Absatz. Wie das einzustellen ist, sieht man im Menü: Absatz, Zeilenabstand, Abstand einstellen: Text markieren, bei "von Hand" 1 Punkt runterschalten; von 12 auf 9 Punkte!!

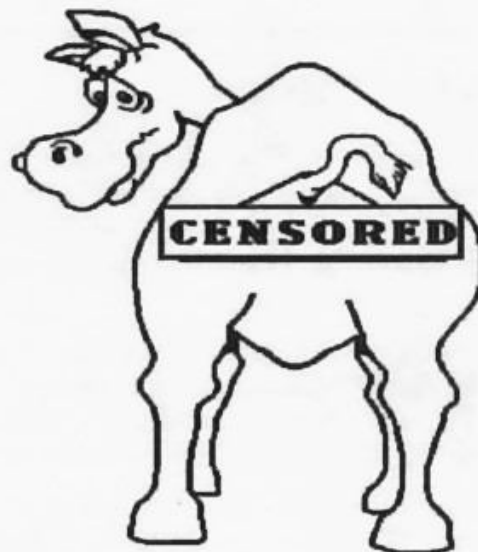


Noch etwas, das grosse N ist diesmal als Text (wie die Grafik auch) eingeklebt; es verschiebt sich nicht mehr!! Das N ist 17 und die Schrift 9 Punkte gross.

Screen Dumper

Martin Mäder

Ein merkwürdiger Effekt wurde festgestellt, wenn mit dem ScreenDumper ins Clipboard kopiert wird: Mit Ctrl+Shift+Tab in den Freeze-Modus wechseln, einen Rahmen um das Objekt ziehen und mit der F6-Taste das Bild Dumpen. Wird dieses in GeoWrite eingefügt, erscheinen nur die markierten Punkte; wird es jedoch ins GeoDraw eingefügt erscheint es in normaler Grösse. Dieses Bild nochmals von dort ins Clipboard kopieren; im GeoWrite einkleben, erscheint es jedoch viel grösser!!!



Die Freuden und Leiden eines Programmieres

von Walter Loos

Seit einiger Zeit liegt bei mir im CD-Laufwerk eine CD mit dem Titel 'SDK for Geos' darauf befinden sich Megabytes von Files, die die Dokumentation beinhalten, für die Entwicklung von Applikationen usw., die unter der Oberfläche 'GEOS' laufen.

Ausgedruckt ergibt dies ca. 6000 (sechtausend) Seiten vollgepackt mit Information. Beim Studium dieser Menge von Angaben, kommt man förmlich ins Träumen. Denn was wir als Anwender von GeoWorks schon immer gehnt hatten, steht hier jetzt schwarz auf weiss. In Geos stecken noch Möglichkeiten, die einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen.



Ich möchte aber hier jetzt nicht allzuviel verraten, sonst fehlt dann die Überraschung, wenn wieder etwas neues in einer Anwendung brauchbar gemacht wird.

Die Möglichkeiten, die Geos einem Programmierer zur Verfügung stellt, sind schier unermesslich, darin liegt aber gerade auch ein Problem.

Aus allen diesen Möglichkeiten diejenigen auszuwählen, die für eine Applikation die besten sind, ist nicht leicht. Es heisst ja nicht vergebens, "Wer die Wahl hat, hat die Qual".

Ein weiteres Problem liegt darin, dass Geos auf den verschiedensten Rechnerkonfigurationen läuft. Das heisst, eine Applikation, die auf einem 486 er mit SVGA Bildschirm super aussieht, kann auf einem 286er mit CGA Monitor besch(eiden) aussehen. Ich spreche hier aus Erfahrung, denn ich habe zum Austesten bewusst einen Rechner mit eben dieser Konfiguration im Einsatz.

Leider ist es mir aber nicht möglich, meine Entwicklungen auf allen möglichen Konfigurationen zu testen, so dass es vorkommen kann, dass eine Applikation, die auf anderen Rechnern problemlos läuft, genau auf Ihrem/Deinem Rechner nicht zufriedenstellend läuft.

Deshalb, wenn ein Programm Schwierigkeiten macht, flucht nicht über den Programmierer, sondern teilt ihm die Probleme mit, zusammen mit Angaben über das Rechnersystem. (Kopie der Datei 'SYSINFO' im Hauptverzeichnis von Geos).

Selbstverständlich ist die Tatsache, dass Geos auf unterschiedlichen Rechnern läuft ein gewaltiger Vorteil. Denn ohne, oder nur wenigem zusätzlichen Programmieraufwand ist es so möglich, eine Applikation zu erstellen die rechnerunabhängig ist.

Ein weiterer Vorteil der Entwicklung mit dem Geos-SDK ist, dass eine Applikation mit geringem Aufwand in andere Sprachen oder auch Kulturkreise übertragen werden kann.

Ich werde mich bemühen, meine zukünftigen Applikationen mindestens in den drei folgenden Sprachen zu veröffentlichen: Deutsch, Englisch und Französisch.

Also lasst Euch überraschen, es ist bei mir und bei anderen Programmieren einiges in Arbeit.

Die 'GEOS.INI'

von Walter Loos

Dies ist die Liste der Standard-Abschnitte in der Datei 'GEOS.INI' in alphabetischer Reihenfolge. Die Einzelnen Applikationen wie GeoWrite, GeoCalc, GeoFile etc. erzeugen ihre eigenen Abschnitte. Deren Inhalt ist hier nicht aufgelistet.

In den folgenden Heften werde ich die einzelnen Abschnitte detaillierter vorstellen, mit den möglichen Einträgen und deren Auswirkungen. Diese Liste ist ein bearbeiteter Auszug aus der

SDK-Dokumentation.

Ich empfehle, vor Versuchen an der GEOS.INI unbedingt eine Kopie anzulegen, um bei etwaigen Problemen in den Anfangszustand zurückkehren zu können.

Tip: Geht alles schief: die Stapeldatei 'reset.bat' im Hauptverzeichnis von GEOS (GEOS20) ablaufen lassen.

[cards]

deckdir = <directory containing deckfile>
deckfile = <full name of deck>

[configure]

drive <letter> = <drive number>
helpEditor = <Boolean>
numberWS = <maximum number of calculator worksheets>

[diskswap]

file = <path of swap file>
page = <size of swap page>
size = <size of swap file>

[envelope]

count = <number of user-defined size strings>
newSizes = <list of user-defined size strings>
order = <array of DefaultOrderEntry values>

[<envelnum>]

name = <name string>
width = <width in points>
height = <height in points>
layout = <PageLayout structure>

[expressMenuControl]

floatingKeyboard = <Boolean>
otherAppSubMenu = <Boolean>

[fileManager]

dosAssociations = <list of associations>
dosLaunchers = <Boolean>
dosParameters = <Boolean>
fileNameTokens = <list of associations>
fontID =
fontSize = <point size of folder window font>
options = <number>
startupDrivesLocation = <number>

[input]

blinkingCursor = <Boolean>
clickToType = <Boolean>
doubleClickTime = <number of ticks>
keyboardOnly = <Boolean>
left handed = <Boolean>
mouseAccelMultiplier = <number>
mouseAccelThreshold = <number>
noKeyboard = <Boolean>
numberOfMouseButtons = <number>
quickShutdownOnReset = <Boolean>
reboot on reset = <Boolean>
selectDisplaysMenu = <Boolean>
selectRaises = <Boolean>

[keyboard]

device = <full device name>
driver = <driver file name>
keyboardAltGr = <Boolean>

keyboardDoesLEDs = <Boolean>
keyboardShiftRelStr = <Boolean>
keyboardSwapCtrl = <Boolean>
keyboardTypematic = <number>

[label]

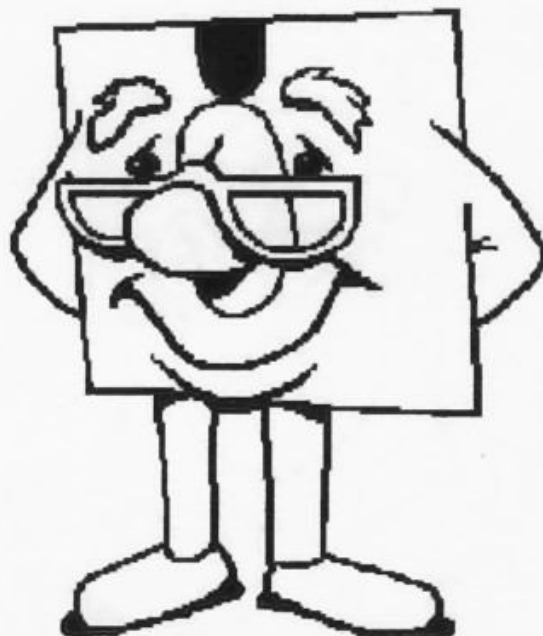
count = <number of user-defined size strings>
newSizes = <list of user-defined size strings>
order = <array of DefaultOrderEntry values>

[<labelnum>]

name = <name string>
width = <width in points>
height = <height in points>
layout = <PageLayout structure>

[link]

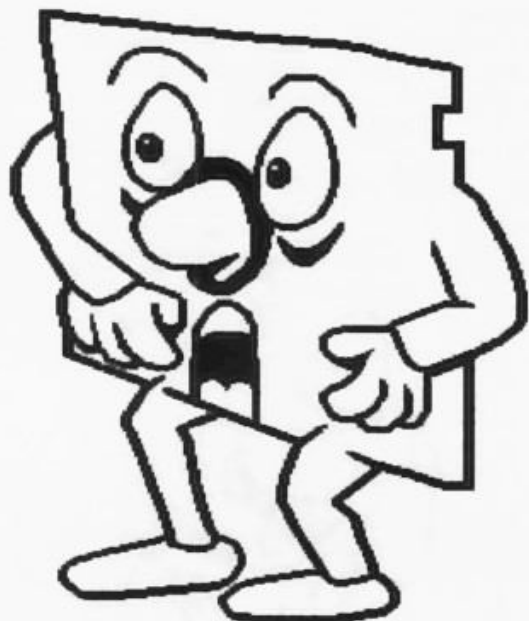
name = <machine name>
port = <number>
baudRate = <number>
drives = <list of drives>



[localization]

currencyDigits = <number of decimal digits for currency>
currencyLeadingZero = <Boolean>
currencySymbol = <character of currency symbol>
day
decimalDigits
decimalSeparator
hoursMins24HourTime
hoursMinsSecs24HourTime
hoursMinsSecsTime
hoursMinsTime
hoursTime
longCondensedDate
longDate
longDateNoWeekday
measurementSystem
minsSecsTime
month
monthDayLongDate

monthDayLongDateNoWeekday
 monthDayShort
 monthYearLong
 monthYearShort
 negativeSignBeforeNumber = <Boolean>
 negativeSignBeforeSymbol = <Boolean>
 quotes
 shortDate
 spaceAroundSymbol = <Boolean>
 symbolBeforeNumber = <Boolean>
 useNegativeSign = <Boolean>
 weekday
 year
 zeroPaddedShortDate



[math]
 coprocessor = <library name for coprocessor>

[modem]
 modems = {<modem name list>}
 numberOfModems = <number>

[<modem name>]
 baudRate = <number>
 handshake = <hardware, software>
 parity = <none, even, odd, mark, space>
 stopBits = <number>
 stopLocal = <dsr, dcd, cts>
 stopRemote = <dtr, rts>
 toneDial = <Boolean>
 wordLength = <number>

[mouse]
 device = <full device name>
 driver = <driver file name>
 info = <number>
 irq = <number>
 port = <number>

[netLibrary]
 InitDrivers = {<list of driver geodes>}

[paper]
 count = <number of user-defined size strings>
 newSizes = <list of user-defined size strings>

order = <array of DefaultOrderEntry values>

[<papernum>]
 name = <name string>
 width = <width in points>
 height = <height in points>
 layout = <PageLayout structure>

[parallel]
 port <number of parallel port> = <level of port>

[paths]
 <standard path> = <other paths to merge>
 ini = <additional .INI files to load>
 inisaved = <path of saved .INI file>
 sharedTokenDatabase = <path of shared token db file>

[printer]
 count = <number>
 defaultPrinter = <number>
 numFacsimiles = <number>
 numPrinters = <number>
 printers = {<list of print devices>}

[<printer device name>]
 baudRate = <speed of serial communication>
 device = <full device name>
 driver = <file name of driver>
 handshake = <handshake for serial communication>
 parity = <parity for serial communication>
 port = <port name>
 stopBits = <stop bits for serial communication>
 type = <type of print device>
 wordLength = <word size for serial communication>

[screen 0]
 device = <full name of device>
 driver = <file name of driver>
 oldDevice = <full name of device formerly used>
 oldDriver = <file name of driver formerly used>

[serial]
 port <number of serial port> = <level of port>

[sound]
 sampleDriver = <driver file name>
 synthDriver = <driver file name>

[spool]
 uiOptions = <SpoolUIOptions>

[system]
 continueSetup = <Boolean>
 drive <letter> = <number>
 font = <drivers to be loaded>
 fontid =
 fontsize = <point size of default font>
 fs = <drivers to be loaded>
 handles = <number of handles>
 inkTimeout = <ticks until ink is processed>
 maxTotalHeapSpace = <memory size>
 memory = <swap drivers to be loaded>
 noFontDriver = <Boolean>
 notes = <string>
 noVidMem = <Boolean>
 pda = <Boolean>
 penBased = <Boolean>
 power = <file name of power management dri-

ver
 serialNumber = <serial number of installed
 GEOS>
 setupMode = <mode for graphical setup applica-
 tion>
 splashcolor = <background color>
 splashscreen = <Boolean>
 splashtext = <text message>

[text]
 autoCheckSelections = <Boolean>
 autoSuggest = <Boolean>
 dialect = <dialect code>
 dictionary = <file name of dictionary used by
 spell checker>
 hyphenationDictionary = <file name of
 dictionary>
 hyphenationLanguage = <name of language>
 language = <language code>
 languageName = <name of language in use>
 resetSkippedWordsWhenBoxCloses =
 <Boolean>
 smartQuotes = <Boolean>

[ui]
 autosave = <Boolean>
 autosaveTime = <seconds between autosaves>
 background = <file name of background graphic>
 backgroundattr = <t, c, or x>
 backgroundcolor = <color index of background>
 confirmShutdown = <Boolean>
 deleteStateFilesAfterCrash = <Boolean>
 doNotDisplayResetBox = <Boolean>
 execOnStartup = <list of programs to run on star-
 tup>
 generic = <generic UI file name>
 hardIconsLibrary = <string>
 haveEnvironmentApp = <Boolean>
 hwr = <file name of handwriting recognition
 library>
 kbdAcceleratorMode = <Boolean>
 noClipboard = <Boolean>
 noSpooler = <Boolean>
 noTaskSwitcher = <Boolean>
 noTokenDatabase = <Boolean>
 overstrikeMode = <Boolean>
 password = <Boolean>
 passwordText = <encrypted text>
 penInputDisplayType = <number of display type>
 productName = <name of the product>
 screenBlanker = <Boolean>
 screenBlankerTimeout = <number of minutes>
 showTitleScreen = <Boolean>
 sound = <Boolean>
 specific = <specific UI file name>
 tinyScreen = <Boolean>
 unbuildControllers = <Boolean>
 xScreenSize = <width of screen>
 yScreenSize = <height of screen>

[<specific ui name>]
 fontid =
 fontsize = <size in points>

[ui features]
 backupDir = <directory for quick backup files>
 defaultLauncher = <relative path of application
 launcher>

docControlFSLevel = <number>
 docControlOptions = <number>
 expressOptions = <number>
 helpOptions = <number>
 interfaceLevel = <number>
 interfaceOptions = <number>
 launchLevel = <number>
 launchModel = <number>
 launchOptions = <number>
 quitOnClose = <Boolean>
 windowOptions = <number>

[uiFeatures - intro]
 [uiFeatures - beginner]
 [uiFeatures - advanced]

[welcome]
 enteredprofessionalroom = <Boolean>
 startup = <application name to start>
 startupRoom = <name of startup room>



Fortsetzung folgt.....

INI - Einträge Teil 1

[cards]

Informationen für die "cards library". Diese ist zuständig für Kartenspiele (Solitaer) und verwaltet unter Anderem die Kartenbilder.

deckdir
 deckdir = <deck directory>

Pfad zur Datei mit den Kartenbildern [optional].
Standardmässig gilt "USERDATA\DECK"

deckfile

deckfile = <deck name>

Name der Datei mit den Kartenbildern.

Beispiel: (für Zoomer)

deckfile = Zoomer Default Deck

[configure]

Verschiedene Angaben zur Konfiguration von
GEOS

drive (wie drive im Abschnitt
'system')

drive <Laufwerk> = <Zahl>

Mit dieser Einstellung kann man die Angaben zu
einem Laufwerk die das "Filesystem" erkennt
überschreiben. Es ist nicht möglich, ein nicht exi-
stierendes Laufwerk existent zu machen, aber
man kann z.B. einem Laufwerk ein anderes For-
mat zuweisen oder ein Laufwerk aus dem
"Filesystem" entfernen. (Hilfreich, bei Sytemen
die ein nicht existierendes Laufwerk B: anzeigen)
Laufwerk: Bezeichnung des Laufwerks, das geän-
dert werden soll (A, B,!) kein Doppelpunkt!
Zahl: Neue Definition nach folgender Liste:

-1	Festplatte
0	ignorieren (nicht anzeigen)
360	360 K 5.25 Zoll Diskette
720	720 K 3.5 Zoll Diskette
1200	1.2 meg 5.25 Zoll Diskette
1440	1.44 meg 3.5 Zoll Diskette
2880	2.88 meg 3.5 Zoll Diskette

Beispiele

```
drive d = 0;      Laufwerk D nicht  
                  anzeigen:  
drive a = 360;    GEOS behandelt  
                  Laufwerk A:  
                  als 360K Laufwerk
```

helpEditor

helpEditor = <Boolean>

Stellt erweiterte Funktionen in "GeoWrite" zur
Verfügung.

Diese werden von Programmieren benötigt, um
Hilfedateien zu erzeugen.

```
helpEditor = true  
helpEditor = false
```

numberWS

numberWS = <number of calculator
worksheets>

Wenn im "Recher" Arbeitsblätter benutzt wer-
den, werden alle so erzeugten Arbeitsblätter im
Speicher behalten um schnell zwischen den Ar-
beitsblättern wechseln zu können. Bei Systemen
mit wenig Speicher kann dies zu Speicher-
knappheit führen. "numberWS" bestimmt die
maximale Anzahl Arbeitsblätter, die im Speicher
behalten werden.

[diskswap]

In diesem Abschnitt legt Geos fest, wie und wo
Daten die zur Zeit nicht benötigt werden, ausgelagert werden. Dieser Abschnitt wird von Geos ver-
waltet und sollte nicht verändert werden.

file

file = <path of swap file>

file = C:\GEOWORKS\SWAP\EXTRA

Name der Datei in welche Speicher ausgelagert
wird

page

page = <size of swap page>

Grösse der Blöcke die ausgelagert werden

page = 2048

size

size = <size of swap file>

Maximale Grösse der Auslagerungsdatei

size = 2048

[envelope]

In diesem Abschnitt werden Angaben über Um-
schlagsformate die der Anwender definiert hat,
abgelegt.

count

count = <number>

Anzahl der vom Benutzer definierten Umschlags-
formate

newSizes

newSizes = <list of paper size codes>

Liste der vom Benutzer definierten Umschlagsfor-
mate. Die Angaben zu den einzelnen Formaten
werden in separaten Abschnitten abgelegt. Diese
haben die Bezeichnung [envelnum]. Dabei ent-
spricht "num" einem dreistelligen Code, der in
dieser Liste eingetragen ist.

order

order = <list of paper size codes>

Liste der Umschlagsformate, wie sie in der Aus-

wahlweise erscheinen.

[<envelnum>]

Definition eines Umschlagformats. Der Teil "num" im Titel ist der Code, der in der Liste im Abschnitt "envelope" eingetragen ist.

height

height = <number>

Höhe des Umschlags in "points"

layout

layout = <PageLayout value>

Layout-Informationen. (Werte nicht bekannt)

name

name = <string>

Der Name des Formates

width

width = <number>

Die Breite des Umschlags in "points"

Unbekannte Schrift

Von Walter Loos

Sicher ist es Dir auch schon passiert, dass Du von einem Kollegen ein GEOS-Dokument erhalten hast, und dieses auf Deinem Bildschirm merkwürdig ausgesehen hat. Dies könnte daran liegen, dass Dein Kollege einen Zeichensatz (Font) verwendet hat, der auf Deinem Rechner nicht aktiv ist. (Siehe Nachsatz). Hier eine Möglichkeit, herauszufinden, welchen Zeichensatz dein Kollege verwendet hat.

- Den entsprechenden Text markieren (eventuell mit "Gruppieren rückgängig" den Text zugänglich machen, sofern sich der Text in einem Draw-Dokument befindet).
- Das Untermenü "Schriften" und die Option "Schriften-Übersicht..." anwählen
- Legt sich nun der schwarze Balken auf eine Schrift, ist der entsprechende Zeichensatz auf deinem Rechner aktiv.

Hast Du hiermit den Zeichensatz identifiziert ist er auf Deinem Rechner aktiv. Somit ist dies der Zeichensatz, den Dein Kollege vorgesehen hat und der Grund für das falsche Bild liegt an etwas anderem.

Sonst wie folgt weiterfahren (der Text muss wie vorhin angegeben markiert sein!!):

- In einem Draw-Dokument das Menü "Text"

und/oder in einem Write-Dokument das Menü "Absatz" öffnen.

- Hier die Option "Text-Stilvorlagen" suchen und öffnen.
- Jetzt den Menüpunkt "Stilvorlage erstellen" anwählen.

Es erscheint nun die entsprechende Dialogbox. Im oberen Feld dieser Dialogbox sollten nun unter Anderem auch die gesuchten Angaben des Fonts erscheinen.

- Beispiel Write-Dokument, wenn Schrift aktiv und sich im Font-Verzeichnis befindet und daher bekannt ist:

Artikel+Zeichensatz: Galopin

- Beispiel Draw-Dokument, wenn die Schrift nicht aktiv, und sich nicht im Verzeichnis Font befindet:

Normal+Zeichen: Schrift 4620 (Beispiel)

Die angegebene Zahl ist die "FONT-ID", die hoffentlich eindeutige Kennzeichnung für den verwendeten Zeichensatz. Mit Hilfe dieser FONT-ID ist es möglich, die verwendete Schrift zu ermitteln, vorausgesetzt, die ursprüngliche ID wurde von Deinem Kollegen nicht abgeändert (z.B. mit dem Fontverzeichnis aus GEOS 1.2)

Nachsatz 1:

Inzwischen existiert eine Vielzahl von Fonts für GEOS. Es ist deshalb nicht möglich, alle auf dem Rechner aktiv zu haben (Im Verzeichnis ..\GEOS20\USERDATA\FONT). Speichere alle nicht benötigten Fonts in einem speziellen Verzeichnis (z.B. ... \FONT\MOREFONT) oder auf Disketten und kopiere Sie in das FONT Verzeichnis nur wenn Du sie brauchst. Allerdings kann es dann passieren, das GEOS einen Zeichensatz nicht aktiv hat. Dann Vorgehen, wie oben beschrieben.

Nachsatz 2:

Wenn Du spezielle Zeichensätze verwendest, ist es eine empfehlenswerte Angewohnheit, diese in den "Dokument-Notizen" festzuhalten.



Messe-Splitter

oder
"ausser müden Füßen
nichts gewesen"

von Burkhard Oerttel

Alle Jahre wieder offeriert sich die CeBIT als die Superschau der Computerwelt, die Fachzeitschriften überschlagen sich vorher mit Ankündigungen und nachher mit Dementis, nicht ohne darauf hinzuweisen, was denn anstelle der Ankündigung nun der grosse Hit war.

Neben den Profis pilgern auch Semi-Profis und Anwender jedes Jahr im März erneut nach Hannover in der Hoffnung, dort etwas Sensationelles zu finden.

Für GeoWorks-User war zur 94er-CeBIT ja nicht mit allzu grossen Überraschungen zu rechnen, dennoch trifft sich eine erkleckliche Anzahl am Stand von Heureka-Klett, an dem auch ein Eckchen für die neue Firmmentochter digit Ostermann eingerichtet ist. („Macht aber nicht soviel Theater hier mit den Geos-Fans!“) Neuheiten-Aspekte ergeben sich vor allem dadurch, dass man endlich mal Leute, die man bisher nur vom Telefon, schriftlich oder via Mailbox kannte, von Angesicht sieht. („Ach, du bist das!“) Aber sonst gibt es hier nicht viel Aufregendes, die Entwickler tauschen ihre neuesten Beta-Versionen aus, plaudern mit Anwendern (meet the user), und daneben stehen als unbeteiligte Beobachter die Offiziellen aus der Bodenseestrasse.

So löst sich die kleine Versammlung auch bald wieder auf und man erforscht das Messegelände in Kleingruppen; zunächst mal ordentlich frühstücken. („Aber nicht in dieses teure Restaurant in Halle 4!“ - „Nein, wir gehen in das SB-Restaurant nebenan.“ - „Na gut.“)

Frisch gestärkt zieht dann eine drei Mann starke internationale Geos-User-Gruppe (CH, D, F) los, um zu erforschen, ob es ausserhalb des Heureka-Standes noch etwas interessanteres zu sehen gäbe. Gleich um die Ecke der Data-Becker-Stand: Grosses GeoWorks-Buch ist ausreichend vorhanden; Werni schafft Ordnung („Welcher Depp hat denn das FoxPro-Buch dazwischengestellt?“). Nebenan Stau, die Redaktion der PC-Praxis macht ein Quiz mit mehr oder weniger nützlichen Gewinnen. Ein Stück weiter veranstaltet der bhv Diskettenregen - bloss raus aus der Paperware-Halle!

Langer Fussmarsch zur Halle 7, dort verkauft angeblich Vobis Novell DOS 7. Das einzige, was wir von dort mitnehmen, ist der neueste „Denkzettel“, denn verkauft wird nur bei den Buch- und Zeitungsverlagen. Wohin nun? Ach ja,

wir wollten ja mal einen Zoomer in natura sehen. Casios Stand ist am entgegengesetzten Ende des Messegeländes, zum Glück gibt's den Messeexpress. Der Verkaufsleiter ist überaus kooperativ, berichtet über neue Trends der Firma und natürlich auch zum Zoomer. Leider nichts besonders Erbauliches, denn der Verkaufserfolg ist nicht so, wie man es sich erhoffte. Es wird darum alsbald ein Nachfolgemodell geben, das auf dem Zoomer aufbaut - genaueres weiss man noch nicht.

Aber Casio hat ja noch mehr zu bieten, als den Zoomer, zum Beispiel die flachste Datenbank der Welt: Ein Adressenmanager im Scheckkartenformat, auch genauso dünn. Für Überraschung sorgt der robusteste Rechner, der in unregelmässigen Abständen über den Messestand geschmissen wird. Nicht nur stossfest, auch resistent gegen Wasser, Säure und ätzende Stoffe ist er. Und dann noch der Übergag, der zwar nichts mit Computern zu tun hat, aber trotzdem sehr interessant ist: Die lernfähige Infrarot-Fernbedienung für die komplette Unterhaltungselektronik in der Armbanduhr!

Na ja, wenn der Zoomer bei Casio keine Zukunft hat, dann vielleicht der PT-9000 von Sharp? Der Sharp-Stand ist nur wenige Meter entfernt, mit Prospekten hatten wir uns vorher über das Gerät informiert, nur zu sehen gab's es nicht. Frage im Info-Stand, Burkhard hatte vorher herumtelefoniert und den Namen eines „Wissenden“ ausgemacht, aber der ist leider nicht am Stand. („Kommen Sie doch in ungefähr einer Stunde wieder, wir geben Herrn ... Ihre Karte.“) Eine Stunde später war dieser Herr aber immer noch nicht aufgekreuzt, aber da zu unserer Gruppe einer gehört, der eventuell etwas Negatives in die Presse bringen könnte, wird ein Ersatzmann aufgetrieben - nur hat der leider überhaupt keine Ahnung. („Wir werden den PT-9000 in Deutschland nicht vertreiben, die zu erwartenden geringen Umsätze machen die Übersetzungsarbeit unrentabel.“) Auf den Einwand, das das Übersetzen der Anleitung doch kein sonderlich grosser Faktor sein könne, erhalten wir die erstaunliche Auskunft, dass ja auch die Applikationen übersetzt werden müssten. Wir danken für das Gespräch - offenbar sind wir besser informiert, denn nach dem Prospekt verwendet der PT-9000 Original-PC/GEOS-Applikationen, und die gibt es ja schon auf Deutsch.

Nach diesen nicht so erbaulichen Auskünften weiter zu Novell, vielleicht gibt's dort das neue DOS. Weit gefehlt, ein gigantischer Pappkarton lädt zum Betreten ein, als Präsent bekommt man ein Skatenspiel - aber dafür stellen wir uns nicht eine halbe Stunde an. Dann schon lieber die Test-

CD mit StarWriter kostenlos ablangen, auch an anderen Ständen das eine oder andere Werbege-
schenke abgreifen ... na ja, das war's dann auch
schon. Einige Einzelinteressen der Rundgangsteil-
nehmer müssen hier sicher nicht wiedergegeben
werden. Fazit: Einige Leute haben sich mal
(wieder) gesehen, ansonsten war diese CeBIT
nicht so ergiebig für GeoWorks-Fans.

NOTA BENE

von Kurt Richner

Kürzlich erhielt ich aus Kehrsatz einen
freundlichen Erinnerungsbrief. Es scheint
so, dass die GeoWorks User Group Switzer-
land um die Erhaltung der Mitgliedschaften
kämpfen muss. Aus meiner Sicht könnte
das nicht weiter verwunderlich sein, denn
auf dieses "Leistungspotenzial !!" kann ich
ruhig verzichten!

Der Brief lautete wie folgt:

*"Sicher ist es Ihrer Aufmerksamkeit ent-
gangen, dass Sie den Mitgliederbeitrag
noch nicht einbezahlt haben. Dürfen
wir Sie deshalb bitten, dies in den
nächsten 20 Tagen nachzuholen?
Sollte Ihre Zahlung bis dahin nicht bei
uns eingegangen sein, gehen wir davon
aus, dass Ihrerseits kein Interesse mehr
an einer weiteren Mitgliedschaft in der
GWUGS besteht. Sollte sich Ihre Zah-
lung mit dieser Zahlungserinnerung ge-
kreuzt haben, ist dieses Schreiben
selbstverständlich gegenstandslos."*

Ich finde es zwar sehr freundlich von der
GWUGS, dass sie sich um den Erhalt seiner Mit-
glieder bemüht. Trotzdem, ich habe fairerweise
dieses Erinnerungsschreiben wie folgt beantwor-
tet:

Erneuerung der Mitgliedschaft

"Sehr geehrter Herr Surdez

*Sie haben mir kürzlich die Zahlungserinne-
rung, zusammen mit der Ausgabe Nr. 6 der
"Pinwall" zugestellt. Es ist keineswegs meiner
Aufmerksamkeit entgangen, den Mitglieder-
beitrag einzuzahlen. Ich habe mich bewusst
dazu entschlossen, die Mitgliedschaft nicht
mehr zu erneuern. Da Sie sich nun mit der
Zahlungserinnerung bemüht haben, meine*

*Mitgliedschaft noch einmal zu gewinnen, tei-
le ich Ihnen meine Beweggründe mit die da-
zu geführt haben, die Mitgliedschaft nicht
mehr zu erneuern.*

*Im Sommer 1993, anlässlich eines Treffs ei-
ner Mailbox-Gruppe, war diverses Material
über GeoWorks aufgelegt. Das war, als Sie
Ihre grosse Pause hatten (PW Nr. 3 vom
Mai und PW Nr. 4 vom September!)! Ich
war daher auch erstaunt, dass ich davon kei-
ne Kenntnis hatte; war ich doch zahlendes
Mitglied bei Ihnen! Bei näherem Hinsehen
fiel mir auf, dass Ihre Namen nicht auf-
geführt waren. Ich beschloss deshalb, die Sa-
che weiterzuverfolgen. Das Resultat war,
dass es sich hier um eine andere User-
Gruppe handelt. Nachdem ich nun diese
User-Gruppe eingehend kennengelernt ha-
be, komme ich nicht umhin, Ihnen mitzutei-
len, dass ich von Ihren Leistungen
enttäuscht bin. Während diese Gruppe*

*- monatlich ein Info-Büchlein von in der Re-
gel ca. 40 A5-Seiten vollgepackt mit Infos,
Tips und Tricks in Schriftgrösse 9 Pkt. her-
ausgibt,*

*- im Jahre 1994 acht Mal einen Treff veran-
staltet, an dem sehr viele GeoWorks-User
teilnehmen, und sich so ihre notwendigen
Problemlösungen holen,*

*haben Sie es bis heute erst auf sechs Ausga-
ben der PW à durchschnittlich 4 mit viel
Luft dargestellten A3-Seiten und einer Um-
frage, ob denn wohl Treffs veranstaltet wer-
den sollen, gebracht. Das Ganze soll neu Fr.
36.- pro Jahr kosten! Bei der "GeoWorks
User Group CH" bezahle ich Fr. 40.- pro
Jahr für einiges Mehr an Leistungsangebo-
ten !*

*Hinzu kommt, dass ich für NEWS betref-
fend Geoworks immer aktueller und schnel-
ler informiert bin. Wenn ich dann wieder
eine PW von Ihnen erhalte, ist fast alles was
Sie schreiben, für mich bereits alter Käse.
Neuerdings jammern Sie auch noch über
Platzmangel. Es hat aber trotzdem nur für
zwei weitere A3-Flächen gereicht.*

*So habe ich mich halt entschlossen, mich ei-
ner Gruppe anzuschliessen, die viel aktiver
und effektiver ist.*

Mit freundlichen Grüssen"

G.Langer

SOFT

DV - Beratung / Entwicklung / Verkauf
Standard & Branchenlösungen

Falkenstr. 7
CH - 8610 Uster

Tel : 01 / 941 36 38
Fax : 01 / 941 74 67

**Ihr Fachhändler
im Zürcher Oberland:**

AKTION AKTION AKTION AKTION AKTION

NEU !!

TRAKKER Streamer

NEU !!

- " Mobile " Datensicherung so leicht wie nie zuvor!!!
...kein Karteneinbau erforderlich
- wird einfach zwischen Druckerport und Drucker eingesteckt
- sehr leichte Montage

Einführungsaktion : **680,00 SFr.**

Vorführung und Demo = > Leider nicht am 07.05. 94 in Buus, sondern am:
12.06.94 Kongresshaus ZH (GOTO-Börse) / 18.06.94 Grafstal (GW-Treff)
oder nach Tel.Vereinbarung in der Falkenstr. in Uster

- | | | | |
|---|---|---|---------------------------------------|
| - Standardlösungen | : | OS/2 2.1
Novell DOS 7 | GeoWorks 2.0
Win ...ächz..stöhn |
| - Branchenlösungen | : | Spital
Garage | Auftragserfassung
Detailgeschäft |
| - Hardware | : | Targa - Rechner und Monitore
CD - ROM / Soundkarten | Scanner
Harddisk |
| - PC - Zubehör | : | Mäuse
Disketten | Laseretiketten
HP - Tintenpatronen |
| - Dienstleistung | : | Umfangreiche und ausführliche Beratung
Eingehender Check des PC's bei
Um - oder Ausbau
Erstellen von Individuellen PC - Lösungen | |
| - Beste Windows - Schulungsmöglichkeiten in >> 6234 Triengen << | | | |

>> G.L.S. <<
Bankverbindung:

G.Langer SOFT Falkenstr. 7 8610 Uster
Neue Aargauer Bank 5200 Brugg
Sparkasse UNNA / Westf. D - 59432 Unna

Tel: 01 / 941 36 38
Kt. Nr. 20 K1-710 4141.8
Kt. Nr. 520 221

Fax: 01 / 941 74 67
PC 30-38119-7
Blz 443 500 60

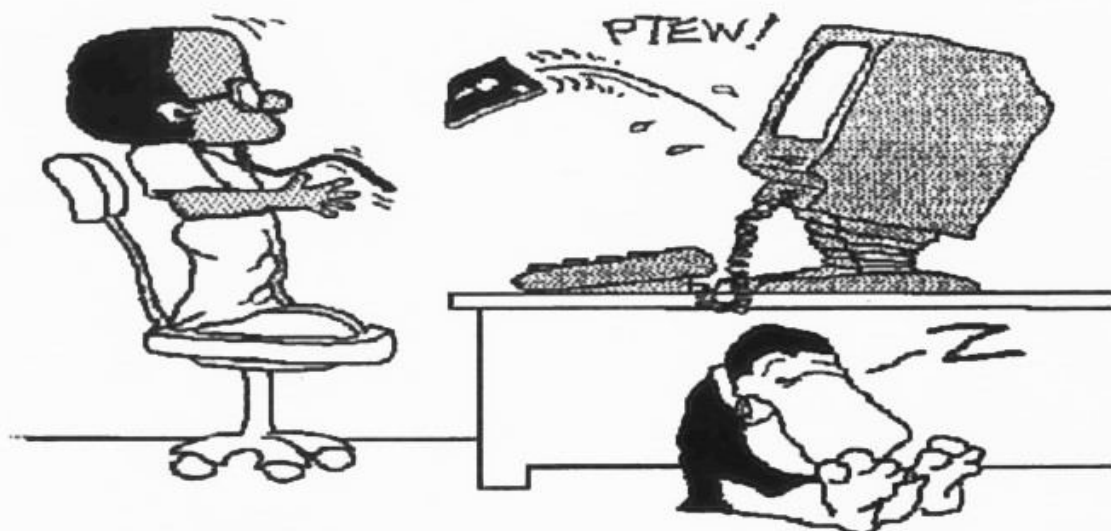
Adressberichtigung bitte nach A1 Nr. 552 melden

P. P.

CH-4463 Buus

ACHTUNG !

Dieses Programm ist nicht
MS-DOS kompatibel !



Restaurant Waldgrotte Buus
Treffpunkt für Geos User.
Immer das Beste aus
Küche und Keller
Montag geschlossen
Tel. 061 841 26 52